

Erding

Bürgermeister-Kritik an Flüchtlingsgipfel

Hans Wiesmaier, Bürgermeister von Fraunberg und scheidender Chef des Gemeindetags, hat den Flüchtlingsgipfel von Bund und Ländern scharf kritisiert. Bei einem Treffen der Bürgermeister in Fraunberg (*siehe Nördlicher Landkreis*) sagte der CSU-Politiker: „Da bekommt man das kalte Grausen – eine Milliarde Euro mehr, und damit soll alles erledigt sein!“ Da sei für ihn völlig inakzeptabel. Für Wiesmaier ist es unerträglich, dass die Kommunen nicht einmal eingeladen gewesen seien, „und dabei müssen wir die Unterbringung regeln“. Von dem, was er aus der Bundesregierung höre, „bin ich konsterniert“. „Die haben offensichtlich gar keinen Plan. Das ist alles überhaupt nicht strukturiert – und der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab.“ Wiesmaier dankte dem Erdinger OB Max Gotz, weil der im Münchner Merkur den Sorgen und Nöten, aber auch dem Verdross der Bürgermeister eine Stimme gegeben habe. Gotz sagte unserer Zeitung, er empfinde es als Frechheit, dass die Gemeinden beim Gipfel nicht einmal angehört worden seien. ham